



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Keramik in der Baukunst

Borrmann, Richard

Leipzig, 1908

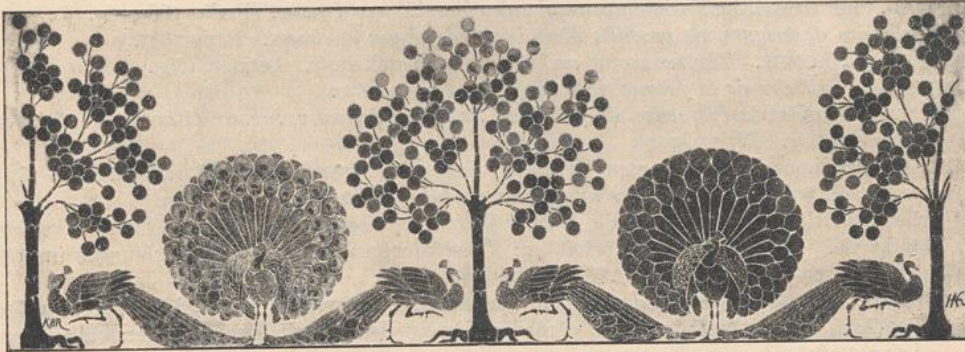
Schlußwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74883](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74883)

Allen voran aber geht *Hermann Kähler* in Nestved bei Kopenhagen, indem er die schwierige Technik in weitem Umfange auch für architektonische Dekorationen nutzbar zu machen wußte. So hat er Wandfriese von strengem Flächencharakter multifach aus einzelnen in den Putz verletzten Plättchen verschieden getönten Kupferlütters hergestellt. Man erkennt in Fig. 115, wie die Fugen der Lütterplättchen mit Bedacht so gelegt sind, daß sie die Innenzeichnung, die Blätter und Rinde der Bäume, das Gefieder der Vögel, in anderen Beispielen Muskulatur und Fell von Vierfüßlern abgeben. Gleichzeitig erzielt *Kähler* eine malerische Abtönung dadurch, daß der Hintergrund in hellerem Lüttertön gehalten wird.

Tierfriese von *H. Kähler*, nach Entwürfen von *O. Eckmann*, *Reifstrup* u. a., fanden auf den großen Ausstellungen der beiden letzten Jahrzehnte verdiente Anerkennung; neuerdings hat er für das Kopenhagener Rathaus ähnliche Arbeiten ausgeführt. Was der Keramiker hier, unter Mitwirkung hervorragender Zeichner, mit den Mitteln alter Kunst im modernen Sinne geschaffen hat, darf als vorbildlich für unsere Zeit hingestellt werden.

Fig. 115.

Fries mit Pfauen. Mosaik aus lüftriertem Ton von *H. Kähler*.Nach dem Entwurf von *Reifstrup*.

Schlußwort.

Die Aufgaben der Keramik in den 80 Jahren seit ihrer Wiederbelebung im XIX. Jahrhundert sind stetig im Wachsen geblieben, und allmählich mehrt sich auch die Erkenntnis von ihrer Bedeutung im Dienste der Baukunst. Abgesehen von der Ausnutzung der Terrakotta als Baustein, wie in England und Amerika, bleibt es die schönste Aufgabe der Baukeramik, der Architektur einen wetterbeständigen farbigen Schmuck zu liefern.

Hierfür bieten sich vornehmlich drei Möglichkeiten: die polychrome Reliefplastik, ferner die verschiedenen Arten farbigen Email- und Mosaikschmuckes, welche die orientalische Kunst zur Ausbildung gebracht hat, endlich die Scharf-fermalerei der europäischen Fayencen.

Vieles ist hier noch zu tun, ehe die edle keramische Kunst in unserem Bauwesen den ihr gebührenden Rang einnimmt; doch mag man Leistungen wie an den

Pariser Ausstellungsbauten vom Jahre 1878 und 1900, Versuche wie *Charpentier's* Bäckerrelief, *Kähler's* Mosaikfriese, endlich *Läuger's* technisch anspruchslose Fliesenmuster getrost zum Maßstab nehmen, für die Fähigkeit unserer Zeit zu einem selbständigen keramischen Stil zu gelangen.

Literatur.

Bücher über „Keramik“

- CAMPANA, G. P. *Antiche opere in plastica etc.* Rom 1842.
- BRONGNIART, A. *Traité des arts céramiques et des poteries etc.* Paris 1844. — 2. Aufl. 1854.
- HARTMANN, C. F. A. Die Thonwaren-Fabrikation. Quedlinburg 1850.
- BIRCH, S. *History of ancient pottery and porcelain.* London 1858. — Neue Ausg. 1873.
- AMÉ, E. *Les carrelages émaillés du moyen-âge et de la renaissance etc.* Paris 1859.
- DAVILLIER, G. *Histoire des faïences Hispano-Moresques à reflets métalliques.* Paris 1861.
- PAULSZEN, W. Die natürlichen und künstlichen feuerfesten Thone, ihr Vorkommen, ihre Beurtheilung etc. Weimar 1862.
- ADLER, F. Mittelalterliche Backsteinbauwerke des Preußischen Staates. Berlin 1863—65.
- La fabrication de briques, de produits céramiques, de chaux et ciment.* Paris 1867.
- GRÜNER & L. LOHDE. *The terracotta architecture of North Italy.* London 1867.
- POTTIER, A. *Histoire de la faïence de Rouen etc.* Rouen 1870.
- LEJEUNE, E. *Guide du briquetier, du fabricant de tuiles, carreaux, tuyaux et autres produits en terre cuite etc.* Paris 1870.
- KERL, B. Handbuch der gemamten Thonwarenindustrie. Braunschweig 1871. — 2. Aufl. 1879.
- BONNEVILLE, P. & L. JAUNETZ. *Les arts et les produits céramiques.* Paris 1873.
- Officieller Ausstellungsbericht über die Wiener Weltausstellung 1873. Heft 24: Die Thonwaren-Industrie. Von E. TEIRICH. Heft 42: Die Maschinen- und Werksvorrichtungen in der Thonwaren-Industrie. Von E. TEIRICH. Wien 1874.
- BISCHOF, C. Die feuerfesten Thone, deren Vorkommen, Zusammensetzung, Untersuchung, Behandlung und Anwendung mit Berücksichtigung der feuerfesten Materialien überhaupt. Leipzig 1876.
- HAVARD, H. *Histoire de la faïence de Delft etc.* Paris 1877.
- JAENNICKE, F. Marken und Monogramme auf Fayence, Porzellan, Steinzeug und sonstigen keramischen Erzeugnissen. Stuttgart 1878.
- LE BRETON, G. *La céramique Espagnole.* Paris 1879.
- JAENNICKE, F. Grundriß der Keramik in Bezug auf das Kunstgewerbe etc. Stuttgart 1879.
- TENAX, B. P. Die Steingut- und Porzellanfabrikation etc. Leipzig 1879.
- LITCHFIELD, F. *Pottery and porcelain.* 2. Aufl. London 1879—80.
- JANVIER, C. A. *Practical ceramics for students.* London 1880.
- MEURER, M. Italienische Majolicafliesen aus dem Ende des XV. und Anfang des XVI. Jahrhunderts etc. Berlin 1880.
- CHAMPFLEURY. *Bibliographie céramique. Nomenclature analytique de toutes les publications faites en Europe et en Orient sur les arts et l'industrie céramiques depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours.* Paris 1881.
- JAENNICKE, F. Die gemamte keramische Literatur. Stuttgart 1882.
- WIPPLINGER, L. Die Keramik oder die Fabrikation von Töpfergeschirr, Steingut, Fayence, Steinzeug, Terralith etc. Wien 1882.
- GARNIER, E. *Histoire de la céramique.* Tours 1882.
- FOY, J. *La céramique des constructions, briques, tuiles, carreaux, poteries, carrelages céramiques, faïences décoratives.* Paris 1883.
- SCHUMACHER, W. Die keramischen Thonfabrikate etc. 5. Aufl. von K. WILKENS: die Töpferei. Weimar 1884.
- BONNEVILLE, JAUNEZ, PAUL & SALVETAT. *Les arts et les produits céramiques.* Paris 1884.
- DAVIS, CH. TH. *A practical treatise on the manufacture of bricks, tiles, terracotta etc.* London 1884. — 2. Aufl. 1889.